

## Kunststofffensterbauer als eigener Beruf etabliert

Hersteller von Kunststofffenstern haben seit 10 Jahren die Möglichkeit, ihren eigenen Fachnachwuchs selbst auszubilden und machen davon immer mehr Gebrauch. Lange hatte es gedauert, bis für diesen wachsenden Markt ein eigener Ausbildungsberuf durchgesetzt werden konnte. Der Ausbildungsberuf zum Verfahrensmechaniker Kunststoff und Kautschuktechnik Fachrichtung Kunststofffensterbau setzt den Fokus auf das, was heute in einem modernen Kunststofffensterbaubetrieb verlangt wird. Im ersten Teil der dreijährigen dualen Ausbildung werden die Grundlagen rund um den Werkstoff Kunststoff vermittelt. In der anschließenden Vertiefungsphase erfolgt dann die Spezialisierung auf den Kunststofffensterbau.

Mittlerweile haben bundesweit über 100 junge Menschen eine Ausbildung zum Kunststofffensterbauer erfolgreich absolviert und sind zum gefragten Fachkräftenachwuchs geworden. Sogar erste ausgezeichnete Spitzenleistungen konnten erreicht werden. „Der Markt der Kunststofffenster wächst beständig und es fehlt zunehmend an qualifizierten Fachkräften“ betont Ralf Olsen, Hauptgeschäftsführer des pro-K Industrieverbandes Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoff, e.V. und im Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. für den Bereich Bildungspolitik und Berufsbildung verantwortlich. „Ausbildungsberufe bieten jungen Menschen hervorragende Perspektiven für die Zukunft und so bietet auch der Verfahrensmechaniker Fachrichtung Kunststofffensterbau ausgezeichnete Chancen in einem Wachstumsmarkt. Jungen Nachwuchstalenten sind eine sichere Arbeitsstelle und gute Aufstiegsmöglichkeiten garantiert“, so Ralf Olsen. Allerdings sollten noch mehr Unternehmen die Gelegenheit ergreifen, mit dieser Ausbildung ihren Fachkräftenachwuchs vor dem Hintergrund des demografischen Wandels zu sichern.